



Landeshauptmann-Stv. Manuela Khom (li.) zeichnete die Gewinner des Geschichtenwettbewerbs im Dieselkino Lieboch aus. Land Steiermark/Melanie Laimer

Die „Bücherhelden“ des Geschichtenwettbewerbs

Bereits zum neunten Mal rief das Land Steiermark in Kooperation mit dem Lesezentrum Steiermark alle Schüler der zweiten bis vierten Klassen der steirischen Volksschulen zur Teilnahme am Geschichtenwettbewerb „Bücherheldinnen. Bücherhelden. Lesen mehr als Worte“ auf. Bei diesem Wettbewerb werden junge Schreibtalente gesucht, die kreative Geschichten über die sechs Bücherheldinnen und -helden Stella Superella, Pia Pfiffig, Harald Holzbein, Fynn, der Fuchs, Skadi und Conny Clax verfassen.

„Lesen und Schreiben fällt vielen Kindern und Jugendlichen, aber auch einigen Erwachsenen, immer schwerer. Mit dem Geschichtenwettbewerb wollen wir hier bewusst gegensteuern und bereits früh die Freude am Lesen und Schreiben fördern“, erklärte Landeshauptmann-Stv. Manuela Khom (ÖVP) bei der Preisverleihung, die wie im Vorjahr im Dieselkino Lieboch stattfand.

374 eingereichte Geschichten

Aus insgesamt 374 Einsendungen aus 39 steirischen Klassen sowie zahlreichen privaten Einreichungen wählte eine Fachjury die Gewinnergeschichten aus, die sich über Übernachtungsgutscheine für die ganze Familie in den „ZWEI & MEHR“-Vorteilsbetrieben beziehungsweise einen Logenplatz für eine Vorstellung in der Grazer Kinderoper freuen durften.

„Der Geschichtenwettbewerb bietet jungen Steirerinnen und

Steirern die wertvolle Möglichkeit, ihre Fantasie auszuleben und eigene Geschichten zu gestalten. Umso mehr freut es mich, dass so viele Volksschulkinder mit großem Engagement teilgenommen haben“, zeigt sich Khom begeistert. Die Gewinnergeschichten und weitere ausgewählte Abenteuer der Bücherheldinnen und Bücherhelden können auf der Website www.leseland-steiermark.at nachgelesen werden. In wenigen Tagen kann außerdem bereits wieder (vor)gelesen werden: Am 13. Juni findet der 9. Steirische Vorlesetag mit über 90 Veranstaltungen statt.

Die Juroren:

Zur Jury zählten in diesem Jahr Daniela Frühwirth (AMS Steiermark), Alexandra Hörmann (AK Steiermark), Jutta Hofstätter (Steiermärkische Sparkasse), Martina Koller-Maier (Energie Steiermark), Elisabeth Traxler-Turner (Bildungsdirektion Steiermark) sowie Cornelia Gassler (MeinBezirk).

DIE GEWINNER 2026:

- Anna Katharina Feldhofer-Linner, 9 Jahre, VS Vorau
- Johanna Leitner, 8 Jahre, VS St. Peter Freienstein
- Valentin Christoph Franz, 9 Jahre, VS Judendorf
- Paul Kapfer, 10 Jahre, VS Raaba
- Mira Langeegger, 7 Jahre, VS Rassach
- Sophia Kratochwill, 10 Jahre, VS Eggersdorf
- Sonderpreis: Toni Milchrahm, 8 Jahre, VS Dechantskirchen

Brauchtum

Tausende Stimmen entschieden: Die schönsten Maibäume des Landes kommen aus Admont, Ragnitz und Hitzendorf.

MARTINA SCHWEIGGL

Wochenlang wurde in allen steirischen Bezirken mobilisiert, abgestimmt und mitgefiebert. Nun stehen die Sieger der Maibaum-Challenge 2026 von MeinBezirk, der Volkskultur Steiermark und der Steiermärkischen Sparkasse fest: Mit 1.873 Stimmen holte sich der Brauchtumsverein „Vebuto“ aus dem Admonter Oberhof den Landessieg. Platz zwei ging an den Maibaum der JVP Ragnitz (1.574 Stimmen), Rang drei an die Höllberger Hobbystockschützen aus Hitzendorf (1.432 Stimmen).

Mehr als Holz, Kranz, Bänder

Was die drei Podestplätze verbindet, ist weit mehr als ein geschmückter Maibaum. Hinter jedem Baum stehen Menschen, die Zeit, Kreativität und viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit investieren. So begann die Geschichte des Siegereignisses „Vebuto“ (Verein zur Erhaltung von Brauchtum und Tradition in Oberhof) 2021, als sechs Nachbarsfamilien im Admonter Oberhof beschlossen,

selbst einen Maibaum aufzustellen. Aus der Idee entwickelte sich ein eigener Brauchtumsverein, der heute das Gemeinschaftsleben im Ort bereichert. In der Gemeinde Ragnitz wird die Maibaumtradition hingegen seit mehr als 60 Jahren gepflegt. Der Baum wird händisch aufgestellt, die Schnitzereien gestalten die Jugendlichen Jahr für Jahr selbst. Viele Helfer tragen dazu bei, dass das Maibaumfest ein fixer Bestandteil des Gemeindelebens bleibt. Auch die Höllberger Hobbystockschützen setzen auf Handarbeit und Tradition. Wie viel Herzblut dahintersteckt, zeigt ein besonderes Detail: Dem Maibaum wurde heuer eine eigene Hymne gewidmet.

Starkes Zeichen für Brauchtum

Die Maibaum-Challenge 2026 hat gezeigt, wie lebendig das Brauchtum in der Steiermark gelebt wird. MeinBezirk bedankt sich gemeinsam mit der Volkskultur Steiermark und der Steiermärkischen Sparkasse bei allen Teilnehmern für ihr Engagement und gratuliert den Siegern herzlich zu ihren Platzierungen.

In Kooperation mit:



VOLKSKULTUR
STEIERMARK

Hier bekommen Steirer in Notlagen rasche Hilfe

Krisen oder persönliche Schicksalsschläge können Menschen plötzlich in Bedrängnis bringen. Die Aktion „Von Mensch zu Mensch“ von MeinBezirk und den Oberlandlern unterstützt Steirer in akuten Notlagen – schnell, unbürokratisch und direkt im Rahmen regelmäßiger Telefonsprechstunden. Im Fokus steht die rasche finanzielle Überbrückung, etwa bei unerwarteten Ausgaben. Die Mittel stammen aus einem Spendentopf und werden dort eingesetzt, wo sie dringend gebraucht werden.

NÄCHSTER TERMIN

Sie brauchen Hilfe?

Am Donnerstag, dem 11. Juni, sind die Oberlandler und MeinBezirk von 17 bis 18 Uhr wieder für Ihre Anfragen erreichbar.

- Tel.: 0316/6051-555.
- Mail: vonmenschzumensch@meinbezirk.at

Sie möchten „Von Mensch zu Mensch“ unterstützen?

Am besten über das „MeinBezirk hilft“-Spendenkonto: IBAN: AT07 3800 0010 0004 3158